

Vom Wa(a)l-zum-Schwalbennest– Letterbox

(versteckt am 11.05.2022 durch Britta und Jürgen und Die Viererbande)

Stadt/Startpunkt: Via Flora Gustav, 4, I - 39025 Naturns (Südtirol), (N 46.6507, E 11.0082)

Empfohlene Landkarte: nicht nötig oder Ausdruck aus der Reit-und Wanderkarte

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*---) leicht

Gelände: (***) mittel, wegen der Höhenmeter

Dauer: ca. 4-5 h (ca. 9 km)

Einkehrmöglichkeiten:

- In der Jausenstation Schwalbennest (<https://www.schwalbennest.it/>)

Clue:

Vom Parkplatz aus, geht zur St. Prokulus-Kirche.

Dort angekommen schaut euch das Heiligenbild neben dem Eingangstor genauer an. Welches Tier begleitet den St. Antonius Abbas?

Notiert als Wert **A = 3** , wenn es ein Schaf ist,

Notiert als Wert **A = 5** , wenn es ein Pferd ist,

Notiert als Wert **A = 10** , wenn es ein Schwein ist.

Das Kirchlein lässt sich nur mit Ticket für das Museum besichtigen. Die Letterbox führt euch auf der Wiese links vorbei am Eingangstor nach oben, wo ihr über Stufen die St.-Prokulus-Straße erreicht, der ihr nach rechts folgt.

An einer Madonnenfigur in einer Hauswand folgt weiter dem Wanderweg **4*A-1** = __ , der euch über einen schmalen Kiespfad nach oben zu einer Straße führt. Dort folgt ihr weiterhin dem Wanderweg nach rechts.

Ihr erreicht einen Parkplatz und folgt dort für kurze Zeit der Asphaltstraße nach oben und erreicht den Wiedenplatzler Keller mit Parkplatz. Für eine Rast ist jetzt vermutlich zu früh, daher nehmt am Ende des Parkplatzes den Weg entlang der Apfelplantage in **2*A°** = __° nach oben. An einer Kreuzung haltet euch in 300° nach oben (Richtung „Wallburgböden“).

Bald erreicht ihr einen unterirdisch geführten Waal und haltet euch auf dem Privatweg nach links (das erwähnte Risiko auf dem Schild ist beherrschbar 😊). Das Blickfeld öffnet sich und gibt ein prächtiges Panorama auf Naturns und die Bergwelt frei, das ihr auf einer nahegelegenen Bank auch auskosten könnt. Falls es euch weiterzieht, keine Sorge, im Verlauf des Weges wurde an Bänken nicht gespart!

Kurz danach steigt der Weg nochmals kurz an. Ein Waldstück geleitet euch an einen Wegweiser, dem ihr in Richtung „Wallburgböden“ folgt. Bald trifft ihr auf ein offenes Stück Waal, wo ihr den Fluss des kostbaren Gutes betrachten könnt. Ihr haltet euch nach links und passiert eine Bank mit Tafel, die euch über den erstaunlichen Ursprung des Wassers informiert!

Am folgenden Parkplatz überquert ein Sträßchen und folgt weiter dem Waalweg. Vorbei an zwei Verkaufsständen für Marmeladen und handgemachte Ohrringe, ignoriert einen Abstecher nach Naturns und folgt dem bekannten Hinweis. Ihr überquert eine Holzbrücke mit einem kleinen Wasserfall und erreicht eine alte Waalerhütte.



Schaut euch hier die römische Jahreszahl an und wandelt sie in eine Zahl um.
Notiert die 2. oder 4. Ziffer als Wert **B** = __
und die dritte Ziffer als Wert **C** = __.

Ihr überquert eine weitere Holzbrücke mit einem kleinen See und Wasserfall und ignoriert in der Folge einen Abzweig zum Schwalbennest und nach oben, sondern wandert in Wanderrichtung weiter.

An einer Furt könnt ihr nochmal das Plätschern des Wassers auf einer Bank genießen. Nach kurzer Zeit erreicht ihr nach einer kleinen, ausgesetzten Passage ein Teilstück einer ingenieurstechnischen Meisterleistung, die Ableitung von Wasser über eine Druckleitung aus dem Schnalsbach nach Naturns und seht ein Hinweisschild auf das Biotop am Sonnenberg.

Ihr überquert die Druckleitung und passiert kurz darauf eine schön gestaltete Gedenkstelle. Das Gebiet wird jetzt felsenreicher und Eidechsen sind bei warmem Wetter in Hülle und Fülle zu bewundern.

In der Folge ignoriert ihr einen weiteren Abzweig nach unten zum Schwalbennest (für jetzt!), sondern folgt weiter dem Weg zu den „Wallburgböden“, ebenfalls in der Folge einen weiteren Abzweig „Naturlehrpfad Kompartsch“ nach unten.

Bevor ihr das Ende des Weges mit Blick auf Schloss Juval erreicht, sucht gegenüber einem großen Felsen mit Bank ein hölzernes „Schützenkreuz“ mit einer Holztafel und notiert dort

den Tag als Wert **D** = __ und

die Quersumme des Monats als Wert **E** = __.

Danach genießt die einmalige Aussicht auf das Schloss Juval, das Etschtal und die Bergwelt.

Danach geht es auf demselben Weg wieder zurück. Aber aufgepasst!

Nach dem Abzweig nach Kompartsch, den ihr wieder ignoriert, seht ihr auf der linken Seite einen Strommast. Jetzt heißt es Schritte zählen. Nach ca. 180 Schritten erreicht ihr linker Hand eine Bank mit gegenüberliegendem Felsen und einer fantastischen Aussicht, die Ausgangspunkt für das Finale ist.

Hier findet ihr hoffentlich ein freies Plätzchen und könnt die herrliche Sicht auf Naturns mit Burg und Umland genießen.

Schließlich verlasst ihr diesen gastlichen Ort. Auf dem weiteren Weg nach unten, vorbei an Stadeln und Höfen, haltet ihr euch nach einen Hydranten nach links und überquert ein Bächlein, danach könnt ihr die Reste einer Seilbahnstation mit Kabine bewundern.

Weiter geht es nach unten mit Blick auf das Zwiebeltürmchen der Pfarrkirche St. Zeno und alsbald auch auf das imposante Schloss.

Vor einer Brücke nehmt den Weg nach unten und genießt die Aussicht auf Schloss, Kirche und Umland. Am Ende des Weges überquert ihr eine Holzbrücke und haltet euch danach links auf der Zufahrtsstraße.

Am Kriegerdenkmal (mit „interessanter“ Historie) nehmt den weiteren Weg durch die Feldgasse und folgt dieser bis zum Ende (ca. 15 min). Dort erblickt ihr wieder die St.-Prokulus-Kirche und haltet euch nach rechts bis zum Letterbox-Mobil.

Vielen Dank und viel Spaß bei der Boxensuche wünschen

Solveigh und Horst von Der Viererbande